

DR. HELMUT BAIER,
Privatdozent, Würzburg

»Alkoholgenuss, ein Unfall und die Folgen«

THEMATIK:

Strafrecht: Trunkenheit im Verkehr, Unerlaubtes Entfernen vom Unfallort,
Strafprozessrecht: Vorläufige Entziehung der Fahrerlaubnis, Sicherstellung des Führerscheins
Mittlere Semester und Erste Juristische Staatsprüfung

SCHWIERIGKEITSGRAD:

1 Stunde

BEARBEITUNGSZEIT:

HILFSMITTEL:

Schönfelder

■ SACHVERHALT

A gönnt sich während einer längeren Autofahrt einen herzhaften Imbiss, zu dem er ein wenig Bier trinkt. Als er weiterfährt, hat er eine Blutalkoholkonzentration (BAK) von 0,35 ‰. In diesem Zustand gelangt er an eine Kreuzung, an der er links abbiegen muss. In seiner Fahrtrichtung gibt es zwei Fahrstreifen, einen für Linksabbieger und einen zur Geradeausfahrt. Die in der Kreuzung installierte Ampel schaltet auf Grün und signalisiert dem Geradeausverkehr freie Fahrt, während die Fahrt für Linksabbieger noch nicht freigegeben ist. A hat nur die grüne Ampel wahrgenommen und fährt in die Kreuzung ein, um abzubiegen. Dabei stößt er mit dem Wagen des X zusammen, der in der Gegenrichtung geradeaus fährt, weil auch insoweit der Verkehr freigegeben war. Der Wagen des X wird beschädigt, wobei sich die Reparaturkosten auf 3 000 Euro belaufen. A, der befürchtet, wegen des vorangegangenen Alkoholgenusses Ärger zu bekommen, fährt weiter, ohne sich um den Unfall zu kümmern, obwohl er den Eintritt eines bedeutenden Sachschadens für möglich hält. Am selben Nachmittag stellt er sich allerdings der Polizei und schildert den Unfall und seine Beteiligung.

Vermerk für die Bearbeitung

1. Wie hat sich A nach dem StGB strafbar gemacht?
2. Welche Maßnahmen wird der Polizeibeamte P, bei dem A sich stellt, erwägen?